

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Franziska
Riekewald
Stadtrat

Am 24.08.2016 stand zum wiederholten Male die Erhöhung der Ausgleichszahlungen an die Leipziger Verkehrsbetriebe auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung. In einem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte die Fraktion Die Linke eine Erhöhung des Betrages auf 48 Mio. Euro gefordert. Wir beantragten einen Investitionszuschuss von 3 Mio. Euro. Mal wieder wurde

dieser Vorschlag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und CDU nicht angenommen. Stattdessen wurde ein Gegenvorschlag der Verwaltung mit einem Investitionszuschuss von 2 Mio. Euro beschlossen. Diese 2 Millionen sind ein Tropfen auf den heißen Stein. Die LVB hat einen Investitionsstau von über 100 Mio.

LVB-Finanzierung ist Dauerbrenner

Euro. Wenn wir also in diesem Tempo weitermachen, werden wir noch sehr lange keinen modernen Nahverkehr mit Niederflurbahnen und ohne Langsamfahrstrecken in Leipzig erleben. Offensichtlich meinen es manche Fraktionen im Stadtrat nicht wirklich ernst mit den schon mehrfach beschlossenen Zielen

wie weniger CO₂-Ausstoß, weniger Lärm, weniger Staub usw. Diese Ziele können wir nur mit einer wirklich besseren Finanzierung der LVB erreichen. Die beschlossenen 2 Mio. Euro Investitionszuschuss sind natürlich ein Anfang, aber damit wird sich die Fraktion Die Linke nicht zufriedengeben. Wir werden uns weiter für eine angemessene, stabile Finanzierung der LVB einsetzen. ■

